

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Dinstag den 4. August 1874.

(337—2) Nr. 5729.

Erledigte Dienststelle.

Eine Steuer-Oberinspectorstelle im Bereiche der Finanzdirection Laibach in der VIII. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen ist erledigt.

Die Gesuche sind binnen drei Wochen unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 11. Juli 1874.

(341—2) Nr. 432.

Amtsdienerstelle.

Zu besetzen ist bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz eine Amtsdienerstelle mit dem Lohne jährlicher 400 fl. und der 25%igen Activitätszulage sowie der vorgeschriebenen Amtskleidung.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, des Standes (ob ledig oder verheiratet) sowie der körperlichen Beschaffenheit und der bisherigen Verwendung

binnen vier Wochen,

vom 1. August d. J. angefangen, und zwar Staatsbedienstete im vorgeschriebenen Dienstwege, bei dem Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber, welchen ein Anspruch auf Verleihung dieser Stelle im Sinne des Gesetzes vom 19ten April 1872 zusteht, haben ihrem Gesuche das Certificat über den erlangten Anspruch beizulegen.

Görz, am 28. Juli 1874.

k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(343—1) Nr. 84.

Rundmachung.

Am 11. August 1874, um 9 Uhr vormittags, werden bei dem k. k. Finanzdirections-Oekonomate, im ehemaligen Oberamtsgebäude am Rann, 8 Pfund Kaffee und 33 Pfund Zucker, dann eine goldene Taschenuhr gegen sogleiche Bezahlung licitando veräußert, hiezu sind die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die von dem Kaffee und Zucker entfallenden Zollgebühren in Silber zu entrichten sein werden.

Laibach, am 2. August 1874.

Vom k. k. Finanzdirections-Oekonomate.

(342—1) Nr. 685.

Lehrerstelle.

Im Schulbezirke der Umgebung Laibachs wird die Volksschullehrerstelle zu Kopanje mit dem Gehalte von 400 fl., mit Naturalwohnung und Nebenbezügen, insoferne solche dem Angestellten directivmäßig zukommen, zur Besetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der letzten Einschaltung in die „Laibacher Zeitung“ bei dem betreffenden Ortsschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 30. Juli 1874.

(317—3) Nr. 317.

Lehrerstellen.

An der einklassigen Volksschule in Selzach ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 400 fl. nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 24. August l. J.

im Wege des Ortsschulrathes Selzach zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 19ten Juli 1874.

(315—3) Nr. 6734.

Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichts-Präsidiums vom 30. Juni d. J., Z. 5064 Präf., ist der pro 1874 präliminierte Bedarf an grauem Hallinatuch für

26 Stück Jacken,
29 „ Leibeln, und
31 „ Hosen

beizustellen.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite und des Preises per Elle

bis 10. August 1874 d. J.

bei diesem Kreisgerichte einzubringen.

Gilli, am 14. Juli 1874.

k. k. Kreisgericht.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

(1771—1) Nr. 5041.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht, daß über Ansuchen der Frau Caroline Fabiani die freiwillige Versteigerung ihrer in der Polana-Vorstadt sub Cons. Nr. 72 und 108 gelegenen, im hiesigen gerichtlichen Grundbuche sub Act. Nr. 417 ad Magistrat Laibach vorkommenden Hausrealität bewilligt und zur Feilbietungsvornahme die Tagssatzung im Orte der Realität auf den

12. August 1874, vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.

Die Feilbietung wird in drei Abtheilungen derart stattfinden, daß

- zuerst das große Gebäude Cons. Nr. 72 sammt Hof und Brunnen und einem 435 Quadratklaster und einem großen Garten mit dem darin befindlichen gemauerten Glas- und Gartenhause, dann einem hölzernen Lusthause um 46000 fl.;
- Sodann das kleinere Haus Cons. Nr. 108 sammt Hof und Garten im Gesammtflächenmaße von 491 Quadratklastern um 8000 fl.,
- endlich die ganze aus den vorstehend sub a und b bezeichneten Gebäuden, Höfen und Gärten bestehende Realität um 54000 fl. ausgerufen wird.

Jeder Kauflustige hat vor dem Anbote fünf Perzent des Ausrufspreises als Badium zu handen des Feilbietungskommissärs zu erlegen.

Die Eigenthümerin hat sich die Genehmigung des Verkaufes, und zwar inbetreff des großen Hauses Cons. Nr. 72 innerhalb acht Tagen, inbetreff des kleinern Hauses Cons. Nr. 108 innerhalb sechzehn Tagen und inbetreff der gesammten Hausrealität innerhalb acht Tagen, vom Erststufungstage an gerechnet, vorbehalten.

Die weitem Bedingnisse können bei dem als Feilbietungs-Commissär abgeordneten k. k. Notar Herrn Dr. Suppanz eingesehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß bei dem Umstande, als die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Eigenthümerin erfolgt, den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

Laibach, am 1. August 1874.

(1742—3) Nr. 11932

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomä Pogačnik von Laibach, durch Dr. Sojovic, die executive Versteigerung der dem Johann Roic von Unterschischka gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche Leopoldruhe sub Urb.-Nr. 15/11 vorkommenden Realität pcto. 500 fl. c. s. e.

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. August,

die zweite auf den

9. September

und die dritte auf den

10. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Roic gebornen Somrak zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Rudolf, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides, Z. 11932, als curator ad actum bestellt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1331—3) Nr. 2695.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Milstinovic von Ruma, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Mathias Rački von Laase gehörigen, gerichtlich auf 383 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Kostel sub tom. I, fol. 31, wegen schul-

diger 105 fl. bewilligt und hiezu die letzte Feilbietungs-Tagssatzung im Uebertragungswege auf den

26. November 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. Mai 1874.

(1735—2) Nr. 4785.

Reassummierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es wurde in der Executionssache des k. k. Steueramtes Planina gegen Peter Udovi von Rozane pcto. 139 fl. 50 kr. c. s. e. die angesuchte Reassummierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20sten Dezember 1873, Z. 7402, auf den 26sten Juni und 24. Juli d. J. angeordnet gewesenen und sohin suspendierten zweiten und dritten Feilbietung der gegnerischen Realität Act. Nr. 923 ad Grundbuch Haasberg bewilligt, und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

28. August

und auf den

25. September 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten Juli 1874.